



Name des Prüfungsteilnehmers: _____

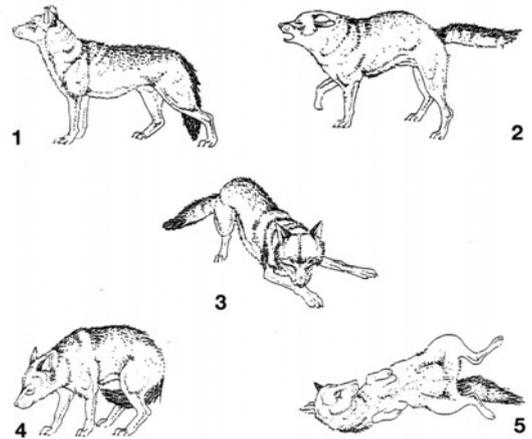
Verein: _____

Datum: _____

Fragenkatalog **Erwachsene** zur BH / VT - Sachkundeprüfung

1. Ordnen Sie den aufgelisteten Stimmungen die abgebildeten Körperhaltungen zu:

- a) Aufmerksamkeit _____
- b) Angst _____
- c) Aufforderung zum Spiel _____
- d) Drohen _____
- e) Unterwerfung _____



2. Welche Aussage ist falsch?

- Hunde verständigen sich unter einander vorwiegend durch Lautäußerungen.
- Hunde verständigen sich durch Körpersprache.
- Für die Verständigung spielt auch die Mimik eine große Rolle.
- Auch die Haltung des Schwanzes ist ein sicherer Stimmungsanzeiger.
- Rhodesien Ridgebacks benutzen ihre aufgestellten Rückhaare nicht als Verständigungsmittel.



3. Sie sind mit Ihrem freilaufenden Hund unterwegs. Ein Jogger kommt Ihnen entgegen. Wie verhalten Sie sich richtig?

- Ich lasse den Hund weiter laufen.
- Ich leine den Hund an und führe ihn am Jogger vorbei.
- Ich bitte den Jogger, nicht so dicht vorbei zu laufen.
- Ich rufe laut: „Mein Hund tut nichts!“
- Ich halte meinen Hund am Halsband fest, animiere ihn aber zum Bellen, damit der Jogger wenigstens ein bisschen Respekt kriegt.

4. Sie haben Ihren Hund im Auto, halten an der Strasse oder einer anderen Parkmöglichkeit und wollen ihn zu einer Besorgung mitnehmen. Wie verhalten Sie sich richtig?

- Tür auf, ein ermunterndes „Hopp“ auf den Lippen und raus mit ihm!
- Den Hund aus dem Auto lassen und dann anleinen.
- Den Hund anleinen und dann erst aus dem Auto lassen.
- Dem Hund sagen, dass er vorsichtig sein soll und dann aus dem Auto lassen.
- Den Hund aus dem Auto lassen, ihn anleinen und ihm dann durch wiederholten kräftigen Leinenruck klar machen, dass es jetzt ernst wird.

5. Jeder Hund sollte wichtige Grundkommandos beherrschen. Welches Kommando gehört nicht dazu?

- Sitz
- Pfötchen geben
- Platz
- Komm oder Hier
- Steh



6. Ihr Hund knurrt Gäste an, die die Wohnung betreten. Wie verhalten Sie sich richtig?

- Die Gäste auffordern, den Hund freundlich zu begrüßen.
- Den Hund mit deutlichem Befehl auf seinen Platz schicken.
- Dem Hund gut zureden und liebevoll streicheln.
- Die Gäste bereits an der Haustür mit Leckerchen versorgen.
- Den Hund selbst mit reichlich Leckerchen versorgen.

7. Vertreter unterschiedlicher Hunderassen haben auch unterschiedliche Talente, die sie für bestimmte Einsätze besonders brauchbar machen.

Ordnen Sie den aufgelisteten Rassen die unter A – E beschriebenen

Einsatzmöglichkeiten zu, für die diese Rassen besonders talentiert sind:

Labrador Retriever	_____	A. Baujagd
Collie	_____	B. Blindenhund
Teckel	_____	C. Rennsport
Riesenschnauzer	_____	D. Hüten
Barsoi	_____	E. Diensthund

8. Wie lange dauert die Tragzeit der Hündin?

- ca. 45 Tage
- ca. 63 Tage
- ca. 75 Tage
- ca. 90 Tage
- ca. 4 Monate



9. In welchem Alter sind junge Hunde besonders empfänglich für soziale Eindrücke und Umweltreize?

- 1. bis 2. Lebenswoche
- 3. Lebenswoche
- 4. bis 12. Lebenswoche
- 4. bis 6. Monat
- 9. bis 12. Monat

10. In welchem Alter sollte der Züchter frühestens die Welpen abgeben?

- 4. Lebenswoche
- 6. Lebenswoche
- 8. Lebenswoche
- 10. Lebenswoche
- 12. Lebenswoche

11. Welche Aussage ist richtig?

- Alle Hunde brauchen gleich viel Bewegung.
- Das Bewegungsbedürfnis der Hunde ist rasseabhängig.
- Hunde brauchen keine Rückzugsmöglichkeit, da sie soziale Tiere sind.
- Hunde sollten vor jedem großen Spaziergang gefüttert werden.
- Zum Trinken sollte Hunden vor allem Milch angeboten werden.

12. Sie haben entschieden, das Futter Ihres Hundes selbst zuzubereiten. Was braucht es nicht enthalten?

- Eiweiß
- Kohlehydrate
- Fette
- Vitamine
- Rohe Salatblätter



13. Welche Maßnahme trägt nicht zur Gesundheitsvorkehrung des Hundes bei?

- Spezielle Schutzimpfungen
- Wöchentliches Baden
- Regelmäßige Wurmkuren nach Kotuntersuchung
- Ausgewogenes Futter
- Bedarfsgerechte Bewegung

14. Wer allein ist berechtigt, einen gültigen Impfpass auszustellen?

- Der Hundezüchter
- Der Hundebesitzer
- Das Veterinäramt
- Der Tierarzt, der geimpft hat
- Der Verband für das Deutsche Hundewesen

15. Welche Aussage ist richtig?

- Regelmäßige Körperpflege ist albern.
- Die Ohren des Hundes sollten täglich mit Wattestäbchen gereinigt werden.
- Regelmäßige Körperpflege dient auch dem sozialen Kontakt zwischen Hund und Hundehalter.
- Im Hundegebiss entsteht kein Zahnstein.
- Ein Hund sollte auf keinen Fall gebadet werden.

16. Unter welchen Umständen darf ich meinen Hund im Auto lassen?

- Bei hohen Temperaturen.
- Wenn das Auto an kühlen Tagen im Schatten steht
- In der prallen Sonne.
- Immer dann, wenn ich ihn nicht brauchen kann



17. Wie hat sich der Hundehalter in einem Tollwutsperrbezirk bezüglich seines Hundes zu verhalten?

- Ist sein Hund gegen Tollwut geimpft und gehorcht er zuverlässig, darf er frei laufen.
- Alle Hunde müssen an die Leine.
- Nur Hunde ohne Impfung müssen an die Leine.
- Alle gegen Tollwut geimpften Hunde dürfen in jedem Fall frei laufen.
- Es gibt keine Einschränkungen.

18. Unter welchen Umständen dürfen Jäger Hunde erschießen?

- Wenn diese den Waldweg verlassen.
- Wenn diese den Waldweg verunreinigen.
- Wenn diese im Wald bellen.
- Wenn diese unkontrolliert Wild hetzen.
- Wenn diese ohne Leine diszipliniert neben dem Halter herlaufen.

19. Die Fédération Cynologique Internationale (F.C.I) ist

- der Weltverband einzelner Rassehunde-Zuchtvereine
- der Weltverband der kynologischen Verbände (z.B. VDH)
- eine internationale kynologische Organisation mit Einzelmitgliedern, die sich zum Wohle der Hunde engagieren

20. Der ausgewachsene Hund hat

- 28 Zähne
- 48 Zähne
- 42 Zähne



21. Hohe Reizschwelle bedeutet:

- der Hund reagiert schnell
- der Hund reagiert sehr ausgeglichen
- der Hund reagiert nicht

22. Welche Übung gehört nicht zur BH/VT:

- Überprüfung der Schusssicherheit
- Platzmachen und Herankommen
- Unbefangenheit des Hundes gegenüber Fahrzeugen und Personen

23. Wer darf Vorbereitungen und Prüfungen zur VDH-BH-Prüfung durchführen?

- Inhaber von gewerblichen Hundeschulen
- Einzelpersonen im Auftrag des VDH-Mitgliedsvereines
- VDH-Mitgliedsvereine

24. Kann eine BH-Prüfung im Gehorsams- und Straßenverkehrsteil abgelegt werden, wenn der Hundeführer keinen anerkannten Sachkundenachweis erbringen kann?

- Ja
- Nein

25. Muss für den vorgeführten Hund eine Haftpflichtversicherung nachgewiesen werden?

- Ja
- Nein